

Vorschläge zur Übergabe der Lesestart-Sets an die Kinder

Im Folgenden haben wir Ihnen exemplarisch verschiedene Aktions-Tipps im Klassenraum, in der Schule, außerhalb der Schule und weitere besondere Aktionen zusammengestellt, in welchem Rahmen Sie die Lesestart-Sets Ihren Erstklässlern überreichen können. Die Aktions-Tipps können Sie gemäß den zeitlichen Möglichkeiten und Kapazitäten ganz an Ihre Bedürfnisse anpassen und abwandeln.

1. Im Klassenraum

Bild-Detektive

So lässt sich wunderbar die Neugier der Kinder auf ein Vorlesebuch – oder auch das Lesestart-Buch – wecken: Greifen Sie eine Figur aus dem Buch heraus. Zeigen Sie eine Illustration, auf der sie zu sehen ist und lassen Sie die Kinder beschreiben und „ermitteln“: Welche Figur sehen sie darauf? Wie sieht sie aus? Was könnte sie erleben? Natürlich eignet sich auch das Buchcover sehr gut dazu. Projizieren Sie es an die Wand und stellen Sie gemeinsam mit den Kindern Vermutungen darüber an, worum es in den Geschichten des Buches gehen könnte. Welche Hinweise finden sie? Und dann können die Kinder natürlich das Vorlesen kaum erwarten – ob sie wohl richtig lagen?

Quiz rund ums Lesestart-Buch

Das motiviert Kinder und Eltern sicher dazu, sich zu Hause spielerisch mit dem Lesestart-Buch zu beschäftigen: Denken Sie sich eine Handvoll Fragen zum Buch aus – oder nutzen Sie unsere Quiz-Vorlagen, die wir für alle fünf Lesestart-Bücher entwickelt haben. Die Vorlagen können Sie [hier](#) downloaden. Geben Sie das Quiz den Eltern für die Beschäftigung mit dem Buch mit nach Hause. Natürlich bieten sich solche Quizspiele auch rund um andere Bücher an.

Lieblingsbuch-Nachmittag/Bücher-Entdecker-Nachmittag

Veranstalten Sie doch einen Lieblingsbuch- oder Bücher-Entdecker-Nachmittag zur Übergabe der Lesestart-Sets. Am Lieblingsbuch-Nachmittag dürfen die Kinder ihre Lieblingsbücher von zu Hause mitbringen, von ihnen erzählen oder sich als ihre Lieblingsfiguren verkleiden. Die Eltern sind ebenfalls eingeladen, Lieblingsbücher mitzubringen. Natürlich sind sie auch als Vorleser willkommen – vielleicht von Geschichten aus ihrer eigenen Kindheit oder Kultur?! Ganz und gar freiwillig – niemand sollte sich unter Druck gesetzt fühlen.

Wenn Bücher bei den Kindern/Familien bislang keine Rolle spielen, machen Sie einen Bücher-Entdecker-Nachmittag daraus: Wählen Sie Geschichten zum Vorlesen aus und stellen Sie verschiedene Bücher vor – vielleicht rund ums Thema des Lesestart-Buchs? Hier lässt sich sehr gut mit der Bücherei vor Ort kooperieren! Bereiten Sie Stationen für das kreative Gestalten um die gehörten Geschichten vor, wie z. B. das Gestalten von Plakaten und Lesezeichen. Auch Quizfragen und Bewegungsspiele bringen viel Spaß. Zum Abschluss des Nachmittags erhalten die Schülerinnen und Schüler ihre Lesestart-Tasche.

Vorlesefrühstück

Ein Vorlesefrühstück bietet ebenfalls einen tollen Rahmen für die Übergabe der Lesestart-Sets. Stimmen Sie das Frühstück doch auf das Thema des Lesestart-Buchs ab. Zu Tiergeschichten können z. B. Gemüsescheiben in Tierkopf-Form gereicht werden, Bärenatzen oder Katzensungen auf den Tisch kommen und selbstgebackenes Brot in Tierform ist der Renner! Und während des Frühstücks wird eine Tiergeschichte vorgelesen – wenn möglich nicht aus dem Lesestart-Buch, um der Beschäftigung zu Hause damit nicht zu viel vorwegzunehmen.

Es kann auch ein anderes Thema oder ein Kinderbuchklassiker gewählt werden und ein Frühstück, das zu seinem Inhalt oder dem Land, aus dem es stammt, passt. Ein schwedisches Pippi Langstrumpf-Frühstück kommt z. B. bestimmt gut an. Oder auch Geschichten aus den Herkunftsländern der Kinder und passende Frühstücksleckereien sind ein bereicherndes Erlebnis. Vielleicht erklärt sich auch ein Vater, eine Mutter oder ein Großeltern teil zum Vorlesen bereit? Als krönenden Abschluss erhält jedes Kind seine Lesestart-Tasche.

Tierisch viel Spaß ...

... macht den Kindern bestimmt auch eine kleine Expedition rund ums Thema des Lesestart-Buchs. Zum Thema Tiere wird eine lustige Geschichte (am besten nicht die aus dem Lesestart-Buch, dann bleibt sie den Eltern für zu Hause reserviert) vorgelesen, bei der die Kinder an den entsprechenden Stellen Tierlaute nachmachen können, danach werden Tiermasken gebastelt und gemeinsam lustige Tierreime gefunden. Und wer hat wohl anschließend beim Tierquiz und der Tierpantomime die Nase vorn? Wenn anschließend das Lesestart-Set überreicht wird, können die Kinder bestimmt kaum erwarten, mit ihren Eltern darin zu blättern!



Leseleine

Jedes Kind gestaltet ein buntes DIN A4-Blatt zu seinem Lieblingsbuch oder Lieblingsthema: Inhalte können gemalt, Bilder aus Zeitschriften herausgeschnitten und erste Wörter hinzugefügt werden. Die Blätter können dann von den Kindern vor der Klasse vorgestellt und anschließend mit Wäscheklammern an einer Leine im Klassenraum befestigt werden.

Lesefutter

Die Kinder erhalten einen weißen Pappteller, den sie mit den Inhalten ihres Lieblingsbuches bemalen oder gestalten. Anschließend wird der Pappteller auf einen bunten Tonpapier-Karton geklebt. Rechts und links neben dem Pappteller können die Schülerinnen und Schüler Messer und Gabel malen. Die Kinder präsentieren kurz ihr „Lesefutter“ vor der Klasse, danach werden die Plakate in der Klasse aufgehängt.

Lieblingsbuch-Plakate

Welche Geschichten und Bücher mögen Ihre Schülerinnen und Schüler besonders gerne? Nach dem gemeinsamen Austausch über diese Frage gestalten die Kinder Lieblingsbuch-Plakate. Auf DIN-A3-Bögen oder Tapetenrollen malen sie die Hauptfiguren und wichtige Ereignisse der Handlung. Ausschneiden und Aufkleben ist auch erlaubt. Diese Plakate sollten den anderen Klassen nicht vorenthalten bleiben. Eine Lieblingsbuch-Plakatausstellung, bei der neben den Plakaten auch die jeweiligen Bücher präsentiert werden, weckt bestimmt allgemeine Lesefreude!

Sprechballspiel

Dieses Bewegungsspiel begeistert Kinder für Geschichten, indem sie selbst zu Erzählern werden! Bilden Sie einen Stuhlkreis. Die Kinder werfen einander einen Sprechball zu oder geben ihn reihum. Wer den Ball hat, darf etwas zu einem bestimmten Thema, z. B. dem des Lesestart-Buches erzählen. Damit die Kinder das Erzählen und Zuhören genießen können, ist es wichtig, dass alle still sind und gespannt lauschen. Wer nichts erzählen möchte, darf den Ball auch weitergeben! Dieses Spiel kann ein Ritual zum Start in die neue Woche etc. darstellen.

Buchstaben darstellen

Das ist Bewegungsspaß und Gehirnjogging in einem: Ein Kind formt mit seinem Körper einen Buchstaben. Erraten die anderen, welcher es ist? Und können sie sogar auch schon ein Wort damit finden? Je nach Kenntnisstand können auch mehrere Kinder zusammen gleich ein ganzes Wort formen und die anderen raten!

Lesecke einweihen

In vielen Klassenräumen gibt es eine Lesecke mit Sitzgelegenheiten und Regalen für Bücher und Spiele. Die Lesecke eignet sich optimal als Rückzugsort für ruhige Phasen und damit auch für Schmöcker- bzw. Lesestunden in der Klasse. Neben einer Auswahl an altersgerechten Büchern (Bilder-, Sach- und Vorlesebücher) wecken auch Comics und Kinderzeitschriften die Neugierde der Kinder auf die Welt der Buchstaben. Die „Einweihung“ der Lesecke für die Klasse als besonderes Event (evtl. mit kleinen Aufgaben, Rätseln, Überraschungskiste, Spielen) kann gut mit der Set-Übergabe kombiniert werden.



2. In der Schule

Schulbibliothek

Wenn Ihre Schule über eine Schulbibliothek verfügt, bietet sich dieser Raum für Leseförderprojekte geradezu an. Die Schulbibliothek kann für den ersten Klassenbesuch „vorbereitet“ werden: z. B. mit einer speziellen Ecke mit Büchern, die besonders für Erstklässler geeignet sind, mit einer kleinen Rallye zur Orientierung oder einer „Bücher-Wunschliste“, die von den Kindern ausgefüllt werden kann. Nach dem Erkunden der Schulbibliothek ist die Set-Übergabe ein passender Abschluss.

Bücherrallye

Eine Bücherrallye begeistert spielerisch für Bücher, bringt jede Menge Spaß und fördert das Gemeinschaftsgefühl. Die Teilnehmer durchlaufen einzeln oder in Kleingruppen einen Parcours mit verschiedenen Stationen, bei denen sie unterschiedliche Aufgaben rund um Bücher absolvieren. Am Startpunkt bekommt jedes Kind eine Karte, auf der es für jede gemeisterte Station einen Stempel bekommt. Nachdem alle Stationen absolviert wurden, erhält jedes Kind seine Lesestart-Tasche. Es kann sowohl Vorlesestationen, Quiz-Stationen zu bekannten Kinderbuchfiguren, Reimstationen, Bewegungsspiele mit Büchern (z. B. Bücher auf dem Kopf durch einen Parcours balancieren), Quizfragen und vieles mehr geben. Die Aufgaben können sich auch thematisch rund ums Lesestart-Buch drehen, aber auch hier gilt: Nicht zu viel vorwegnehmen! Die Eltern und Kinder sollen noch genug Stoff für die heimische Beschäftigung mit dem Buch zurückbehalten.

Autor an Bord

Ein unvergessliches Erlebnis und ein besonderer Rahmen für die Übergabe des Lesestart-Sets ist auch eine Autorenlesung. Einen Autor oder eine Autorin kennenlernen zu können, von ihm/ihr etwas vorgelesen zu bekommen und Spannendes über das Schreiben von Geschichten zu erfahren, wird die Kinder begeistern und die Lust auf das Entdecken von Büchern wecken. Beachten Sie, dass die Organisation einer Lesung einigen Vorlauf benötigt. Kontakte zu Autoren und Hilfestellungen bei der Organisation erhalten Sie z. B. über den Friedrich-Bödecker-Kreis (www.boedecker-kreis.de) Darüber hinaus sind in einigen Verlagsprospekten die Autoren besonders gekennzeichnet, die über den Verlag für eine Lesung zur Verfügung stehen. Für eine Autorenanfrage können Sie sich auch direkt an die Verlage wenden. Fragen Sie auch in Ihrer Buchhandlung und Bibliothek nach, ob es die Möglichkeit einer Kooperation gibt. Sammeln Sie vorab in der Klasse Fragen an den Autor. Alternativ könnte auch jemand aus einer Druckerei oder einem Verlag vor Ort etwas über das Büchermachen erzählen. Solche Veranstaltungen begeistern die Kinder für das Medium Buch und bieten einen idealen Rahmen für die Übergabe des Lesestart-Buches.



3. Außerhalb der Schule

Bibliotheksbesuch

Auch ein gemeinsamer Besuch in der Schul- oder kommunalen Bibliothek kann ein passender Rahmen für die Übergabe der Lesestart-Sets sein. Dabei können Sie die Bücherei erkunden, indem Sie auf die Suche nach anderen Büchern zum Thema des Lesestart-Buches gehen. Was gibt es z. B. für Kinderbücher zum Thema Tiere oder Freundschaft? Sie können die Schülerinnen und Schüler auch im Vorfeld befragen, welche Art von Geschichten/Büchern sie besonders interessieren und diesen dann gemeinsam in der Bibliothek auf die Spur gehen. Dabei lässt sich entdecken, wie die Bibliothek geordnet ist und das Ausleihen funktioniert. Melden Sie die Klasse vorher an, dann bekommt diese bestimmt eine besondere Einweisung durch eine Bibliotheksfachkraft. Laden Sie Eltern ein, die Klasse zu begleiten, so lernen auch sie die Bibliothek kennen oder können sich auch einen Ausweis ausstellen lassen. Zum Abschluss an diesen Ausflug erhalten die Kinder ihre Lesestart-Taschen.



4. Weitere besondere Aktionen

Überall stecken Geschichten drin!

Wetten, dass überall eine Geschichte drinsteckt? Bestimmt hat jedes Kind einen Gegenstand in seinem Ranzen oder in seiner Hosen- oder Jackentasche, zu dem sich eine vortreffliche Geschichte erzählen lassen könnte! Was hat der Füller wohl für ein spannendes Abenteuer hinter sich? Oder warum kommt der Knopf gerade von einer Weltreise? Entweder die Kinder erzählen es sich in Partnerarbeit oder aber die ganze Gruppe trägt Ideen zum jeweiligen Gegenstand zusammen und spinnt die Geschichte gemeinsam. Hier werden sowohl Sprachgefühl und freies Sprechen als auch Fantasie und Kreativität gefördert.

Bücher sind ...

Hier ist die Kreativität der Kinder gefragt – was sind Bücher für sie? Geben Sie gerne ein paar Beispiele vor: ... Freunde?... ein toller Zeitvertreib? Auf Tapetenrollen oder Flipchart-Papier gestalten die Kinder Plakate.

Darauf malen sie oder, falls sie die Worte schon kennen, schreiben sie es. Anschließend stellen sie die Plakate in der Gruppe vor. Hier bietet sich auch eine Ausstellung an.



Klassenraumgestaltung

Nehmen Sie Lesestart zum Anlass, den Klassenraum in einen Ort zu verwandeln, an dem Bücher und das Lesen dauerhaft präsent sind. Beziehen Sie auch die Kinder und ihre Eltern in das Vorhaben mit ein: Welche Bücher schauen sich die Kinder gern an, können sie Bücher zum Tauschen mitbringen und an welchen Themen sind sie besonders interessiert? Sammeln Sie alle Anregungen und nutzen Sie sie, um eine kleine Klassen-Lesecke oder Tauschbörse einzurichten. Ganz leicht lassen sich aus einfachen Holzkisten – z. B. Obst- und Bananenkisten – Bücherboxen herstellen. Die Schülerinnen und Schüler können von zu Hause Bücher zum Bestücken mitbringen oder Sie leihen sie aus der Bibliothek aus und alle können aus dem Lesefundus schöpfen. Damit ermöglichen Sie den Kindern, dass sie abwechselnd weitere Bücher zum Thema zum Vorlesen mit nach Hause nehmen können und weiteren Lesestoff haben, wenn das Lesestart-Buch ausgelesen ist. Vor allem Kinder, die ansonsten nur selten Bücher bekommen, erhalten auf diese Weise die Chance, zahlreiche Bücher kennen zu lernen.

Bewegte Pausen und Bewegungsimpulse

Geschichten und das Vorlesen eignen sich auch sehr gut für bewegte Pausen oder Bewegungsimpulse zwischen den Stunden. Je nachdem wie sie ausgestaltet werden, können sie sowohl für Entspannung sorgen als auch überschüssige Energien abbauen. Stellen Sie den Kindern zunächst bestimmte Bewegungen für die verschiedenen Charaktere der Geschichte vor oder auch für Ereignisse oder Tätigkeiten innerhalb der Geschichte. Dann erzählen Sie die Handlung und gemeinsam führen Sie die Bewegungen aus. Das macht nicht nur Spaß, sondern holt Konzentration und Aufmerksamkeit wieder zurück.



Feste Vorlese-Inseln

Integrieren Sie das Vorlesen in den Wochenablauf. Ältere Schüler aus den dritten oder vierten Klassen können z. B. als regelmäßige „Lese-Paten“ für die Erstklässler einbezogen werden. An einem festen Wochentag werden Tandems gebildet: Ein Erstklässler und ein älterer Schüler lesen sich abwechselnd Texte vor. Regelmäßige Vorlese-Aktionen bieten sich auch in außerunterrichtlichen freien Zeiten an, wie die Nachmittagsbetreuung. Beziehen Sie dabei interessierte Eltern und Großeltern mit ein, die bei Interesse und Zeit abwechselnd diese Vorlesezeiten bestreiten können und dabei ggf. auch Worte in ihren eigenen Sprachen einfließen lassen können.

Bücherflohmarkt

Bestimmt haben viele Familien zu Hause ein paar Bücher, die nicht mehr gelesen werden. Diese Schätze eignen sich gut für einen Bücherflohmarkt in der Schule. Rufen Sie unter den Eltern zu einer großen Buchsammlung auf. Vielleicht können Sie auch über die Schulwebsite oder die lokale Presse zu Buchspenden für den Flohmarkt einladen. Natürlich sind alle auch zum Flohmarkt eingeladen. Das erwirtschaftete Geld könnte doch direkt zum Anschaffen neuer Bücher / Medien für die Schulbibliothek genutzt werden.